



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft
FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN
Department Sport & Gesundheit



Wir bewegen alle Kinder
im Kreis Paderborn

Bezirksregierung Detmold



9. Paderborner Tag des Schulsports

Sportlehrer/innen brauchen Sportmedizinkompetenz

Gemeinsame Fortbildung der
Universität Paderborn und der Bezirksregierung Detmold
für Lehrkräfte aller Schulformen bzw. im Ganztage und für Übungsleiter/innen
aus Sportvereinen

Mittwoch, 27. März 2019

14:00 – 18:00 Uhr

Universität Paderborn

Universitäts-Sportzentrum, SP 2

Organisation/Ansprechpartner:

StD Mathias Hornberger, Berater im Schulsport BR Detmold

Universität Paderborn, Fakultät Naturwissenschaft, Department Sport & Gesundheit

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

Tel.: 05251/60-3500 Fax: 05251/60-3188 e-mail: hornberger@sportmed.upb.de





bis 13:45 Uhr Anreise

14:00-14:15 Uhr Eröffnung
 SP2 0.201

Prof. Dr. Birgit Riegraf
 Präsidentin der Universität
 Paderborn
Frank Spannuth,
 Sportdezernent BR Detmold

14:15-14:45 Uhr Impulsreferat
 SP2 0.201 **Sportlehrer/innen brauchen
 Sportmedizinkompetenz**

Dr. Wolfgang Lawrenz
 Kommission Kinder- und Jugendsport
 der Deutschen Gesellschaft für
 Sportmedizin und Prävention

14:45-15:30 Uhr Podiumsdiskussion mit anschließender
 SP2 0.201 Diskussion im Plenum

Frank Spannuth
Prof. Dr. Dr. Claus Reinsberger
 Sportmedizinisches Institut
 Paderborn
Dr. Wolfgang Lawrenz
Dr. Gerrit Schnabel
 Unfallkasse NRW
Bettina Kees-Schuto,
 Schulleiterin Grundschule Bonifatius

Moderation:
Dr. Rasmus Jakobsmeier
 Sportmedizinisches Institut
 Paderborn

15:30-15:45 Uhr Bad Driburger Getränkepause
 SP 2, Foyer

15:40 Uhr Pressegespräch, SP2 1.228

16:00-18:00 Uhr Workshops 1-6

siehe Infos nächste Seiten

SP 2, Foyer Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen am Ende
 der Veranstaltung

Bisherige Paderborner Tage des Schulsports:

2000	Fachtagung: Schulsport, der sich bewegt, hat Zukunft
2003	1. Paderborner Tag des Schulsports: Bewegung macht schlau?
2005	2. Paderborner Tag des Schulsports: Spiele spielen
2007	3. Paderborner Tag des Schulsports: Das Gehirn – Motor der Bewegung
2009	4. Paderborner Tag des Schulsports: Gesunde Kinder – gesunde Zukunft
2011	5. Paderborner Tag des Schulsports: Traumjob Sportlehrer/in?!
2013	6. Paderborner Tag des Schulsports: Schulsport und Inklusion
2015	7. Paderborner Tag des Schulsports: Hirnentwicklung durch Schulsport
2017	8. Paderborner Tag des Schulsports: Bewegungsförderung in der Schule und im Ganzttag



Workshops 1- 6

Workshop 1, SP 2, Raum SP 0.201

Referent: Prof. Dr. Dr. Claus Reinsberger, Leiter Sportmedizinisches Institut, Universität Paderborn

Concussion - was müssen Sportlehrer/innen darüber wissen!

Die 'Concussion-Epidemie' macht auch vor der Schule nicht halt. Im und außerhalb des Schulsports nimmt die Häufigkeit von leichten Schädel-Hirn-Verletzungen (Gehirnerschütterungen) kontinuierlich zu. Der Workshop soll Lehrerinnen und Lehrern relevantes Wissen darüber vermitteln, wie Concussions in der Schule erkannt werden können, welche Schritte im Verdachtsfall eingeleitet werden sollen und welche Besonderheiten bei Schülerinnen und Schülern bestehen, die nach leichten Gehirnerschütterungen in den Unterricht zurückkehren.

Workshop 2, SP 2, Raum SP0.226

Referentin: Franziska van den Bongard, Sportmedizinisches Institut, Universität Paderborn

(Schul-)Sport und Epilepsie – kein Problem!?

Kinder und Jugendliche mit Epilepsien können und sollen Sport treiben. Körperliche Aktivität ist unter gesundheitlichen und sozialen Aspekten für Menschen in jeder Altersklasse relevant. Auch Menschen mit Epilepsien können die meisten Sportarten weitgehend gefahrlos ausüben. Ziel des Workshops ist die Aufklärung über die Erkrankung Epilepsie und über die Gefahren, Chancen und Möglichkeiten, die der Sport für Betroffenen bietet.

Workshop 3, SP 2, Halle 1

Referentin: Julia Ströhlein, Sportmedizinisches Institut, Universität Paderborn

Bring den Sportunterricht ins Rollen - Praxisbeispiele für die Inklusion von Kindern und Jugendlichen im Rollstuhl in die Sportstunde

Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen im Rollstuhl in den regulären Sportunterricht gestaltet sich oftmals schwierig, kann jedoch für alle Teilnehmer bereichernd sein. Ziel des Workshops ist es, Anregungen und Praxisbeispiele für den inklusiven Sportunterricht aufzuzeigen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Workshop 4, SP 2, Halle 2

Referentin: **Carina Delling, Sportmedizinisches Institut, Universität Paderborn**

Wearables im Schulsport

Ob Fitnesstracker, Smartwatches oder Smartphones: Wearables sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie können die Schrittzahl, die verbrannten Kalorien oder auch die Herzfrequenz abschätzen. Ziel des Workshops ist es Möglichkeiten der Nutzung von Wearables im Schulsport aufzuzeigen. Durch einen zielgerichteten Umgang mit Wearables sollen Schüler und Schülerinnen zum einen ein Verständnis über ihre körperliche Beanspruchung im Sport erlangen und zum anderen sportliche Belastungen individuell steuern lernen.

Workshop 5, SP 2, Halle 3

Referent: **Meinolf Krome, Sportmedizinisches Institut, Universität Paderborn**

Funktionelles Training im Schulsport

„Funktionelles Training“ ist der Fitness-Trend der letzten Jahre. Fitnessstudios schaffen neue Bereiche, in denen mit verschiedenen Kleingräten und dem eigenen Körpergewicht trainiert wird. Dabei dominieren die mehrgelenkigen Bewegungen und nicht wie an klassischen Fitnessgeräten das Training einzelner Muskeln. Somit ist auch für die Schüler/innen das „Funktionelle Training“ zu einem potentiellen Sport geworden. Dieser Workshop erklärt in Theorie und Praxis die Besonderheiten des Funktionellen Trainings und stellt ein Modell des Funktionellen Trainings mit den klassischen Turnhallen-Geräten vor.

Workshop 6, SP 2, Tanzsaal

Referentin: **Dr. Sophie Wieners, Sportmedizinisches Institut, Universität Paderborn**

Reicht ein Pflaster? Erste Hilfe bei Sportverletzungen im Schulsport

Ball sportarten sind in unserer Gesellschaft ein fester Bestandteil und die häufigste Ursache von Verletzungen im Schulsport. Wie also umgehen mit Knochenbrüchen, Nasenbluten, einer verstauchten Hand oder einer ausgekugelten Schulter? Anhand von Praxisbeispielen sollen die wichtigsten Ersthelfermaßnahmen dargestellt werden.

Neben der Erstversorgung von Verletzungen, soll auch die Integration der ersten Hilfe in den Schulunterricht sowie die Prävention von Verletzungen ein Thema sein.



Lageplan/Anfahrtsskizze

